

Ausgabe 2 | 2023  
Mai - Dezember | 2023

MITTEILUNGSBLATT DER DORFGEMEINSCHAFT ALLRATH AKTIV E.V.

# DGA

# magazin

Jugendpark für  
unser Dorf

Dorftrödelmarkt  
feierte Premiere

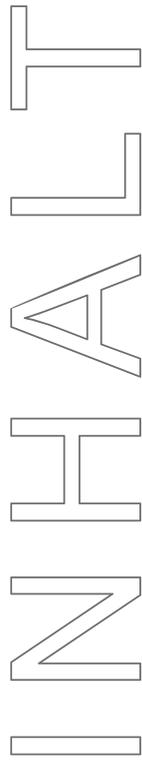
Verteilbauwerk  
nimmt Gestalt an

Tipps  
und  
Termine

*Geschichte der  
Allrather Gaststätten  
und Kneipen*

**ALLRATHER  
ADVENTSZAUBER**

Sonntag  
3. Dezember 2023  
ab 14:30 Uhr  
auf dem Schulhof  
am FASA



2

**Verteilbauwerk nimmt Gestalt an**  
Rheinwassertransportleitung

4

**Rezepte & Kochtipps**  
Süße Hauptspeise

5

**Tipps und Termine**  
Feste - Feiern - Veranstaltungen

6

**Alte Allrather Gaststätten und Kneipen**  
"Drink doch eene met!"

10

**Glasfaser - Die zweite Chance**  
Nachfragebündelung auch in Allrath

11

**Dorftrödelmarkt feierte Premiere**  
Organisatoren ziehen eine positive Bilanz

12

**Jugendpark für unser Dorf**  
Wünsche der Jugend möglichst berücksichtigen

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Dorfgemeinschaft  
Allrath aktiv e.V.  
Am Schwanenhof 2  
41515 Grevenbroich  
info@allrath-aktiv.de  
www.allrath-aktiv.de

**v.i.S.d.P.:**

Cathrin Hassels  
Auflage: 1.000

**Bildquellen:**

Vereinsarchiv  
Privat

# Vorwort

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!



sie hat begonnen, die dunklere Jahreszeit mit den kurzen Tagen, an denen wir wieder die Kerzen anzünden und es uns Zuhause gemütlich machen. Diese Zeit ist für die Dorfgemeinschaft jedoch eine besonders lebhaft, da unsere Veranstaltungen Adventszauber und lebendiger Adventskalender anstehen. Sie stimmen uns auf die bevorstehenden Feiertage ein und lassen uns immer wieder zusammenkommen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Im neuen Jahr startet es dann schon zügig mit dem Karneval, der bei uns traditionell mit den Sitzungen des KC Allrath beginnt und bei dem in den Events des Tambourcorps weitergefeiert wird.

Das Jahr 2024 ist für die Dorfgemeinschaft Allrath *aktiv* e.V. ein besonderes, denn wir feiern im Sommer unseren 15. Geburtstag. Dann wird auch der nächste Dorftrödelmarkt stattfinden.

Sie sehen, es geht weiter lebhaft zu und Sie können auf die bevorstehende Zeit gespannt sein. Wir freuen uns, Sie bei dem ein oder anderen Event begrüßen zu können.

Herzliche Grüße

Ihre

*Cathrin Hassels*

1. Vorsitzende der  
Dorfgemeinschaft Allrath *aktiv*

# Verteilbauwerk nimmt Gestalt an

**A**m 31. August 2023 informierten Vertreter der RWE Power AG auf Einladung der Dorfgemeinschaft Allrath aktiv an der Allrather Grillhütte über den aktuellen Stand der Planungen zur Rheinwassertransportleitung und das erforderliche Verteilbauwerk. Etwa 300 Meter südlich von Allrath (an der Nord-Süd-Kohlebahn) wird die L-förmige Pumpstation errichtet und verteilt das Wasser aus den drei Pipelines auf die Tagebaue Garzweiler und Hambach.

Schon frühzeitig hatte die Dorfgemeinschaft ihre Vorstellungen und Wünsche zur Gestaltung und Einbindung des Bauwerks in die Landschaft unter Berücksichtigung der besonderen Belange der Anwohner "An der Halde" RWE gegenüber vorgetragen. Wird das Verteilbauwerk so realisiert, dann sind die Wünsche der Allrather umgesetzt.

In Bezug auf die Planungen zum Verteilbauwerk hat sich seit August vieles im Detail konkretisiert. Das Gebäude ist kein grauer Betonklotz, sondern verkleinert und mit einer Glasfassade versehen. Die großen Fensterflächen ermöglichen von außen einen Blick ins Innere der Pumpstation. Auf dem Dach des Bauwerks wird eine Solaranlage installiert, die das gesamte Objekt mit Strom versorgen soll. Das Besondere dabei: die Dorfgemeinschaft könnte von dem Gewinn aus der Energie, die darüber in Netz ein-

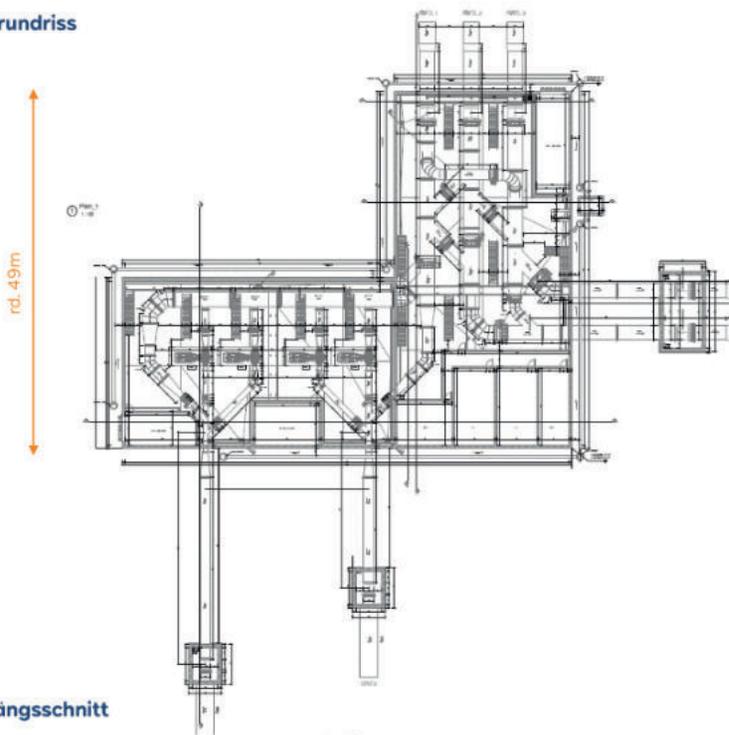
gespeist wird, profitieren. So ließen sich beispielsweise Projekte für das Dorf finanzieren, das schließlich seit Jahrzehnten die Folgen der Energieerzeugung zu spüren bekommt: Windräder auf der Vollrather Höhe, die Kraftwerke in Neurath in Sichtweite, die Kohlebahn und jetzt noch die Rheinwassertransportleitung mit dem Verteilbauwerk.

RWE war bei dieser Veranstaltung mit fünf Mitgliedern aus dem Projekt-Team vertreten, die die Fragen der Bürgerinnen und Bürger bereitwillig beantworteten. Dabei waren vor allem Fragen des Lärmschutzes von Interesse. RWE prüft zuzeit, ob hierfür der Bau von Lärmschutzwänden in der Nähe der Wohnbebauung erforderlich ist. Auch wird überlegt, ein Baubüro zu öffnen, um Bürger\*innen vor Ort informieren zu können.



## Planstand Pumpbauwerk

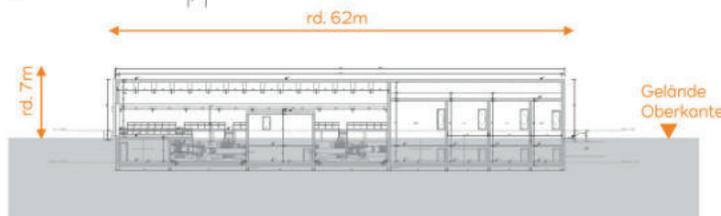
Grundriss



Außenanlagenkonzept



Längsschnitt



Das Braunkohlenplanänderungsverfahren wurde zwischenzeitlich mit dem Feststellungsbeschluss des Braunkohleausschusses abgeschlossen. Jetzt steht noch die Genehmigung der Landesregierung aus, was aber Formsache sein dürfte, da der Landesregierung ja auch an einer schnellen Umsetzung gelegen ist.

## Gastgeber beim Lebendigen Adventskalender

(jeweils um 18 Uhr am angegebenen Ort)

Datum	Gastgeber	Straße / Ort
06.12.2023	Jana Köhler-Krahn	Im Kamp 16
07.12.2023	Beate Göddertz	Garageneinfahrt ggü. Th.-Körner-Str. 47
09.12.2023	Familien Fortunata Gaiao / Mohren-Wipperführt	Am Anger 26
13.12.2023	Kerstin und Manfred Blanz	Matthäusplatz 1
15.12.2023	Familien Geisler / Kulesch	Neurather Str. 24
17.12.2023	Familie Lipics	Am Windpark 50
19.12.2023	Bücherei-Team St. Matthäus	KiRaA Matthäusplatz 2a
22.12.2023	Sylke und Dirk Neumann	Am Windpark 28
23.12.2023	St. Sebastianus Bruderschaft	August-Münker-Str. (am Dorfbrunnen)

SÜSSE HAUPTSPESIE:

# Knudeln

*Dampfnudeln mit Vanille-, Schokosauce  
und z.B. Pflaumen serviert*

© pixabay.com - blickpixel

## Zutaten

500 g	Mehl	} Vorteig
20 g	frische Hefe	
2 TL	Zucker	
250 ml	lauwarme Milch	
2	Eier	
40 g	Zucker	
1 Prise	Salz	
ca. 50 g	Butter	

## Zubereitung

1. Vorteig zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis er sich verdoppelt hat (z.B. bei ca. 40° C im Backofen) ca. 20 Minuten.
2. Eier, Zucker, Butter und Salz dazu und noch mal etwa 30 Minuten gehen lassen.
3. Teig gut durchkneten und davon Kugeln mit ca. 5 cm Durchmesser formen und noch mal für etwa 20 Minuten zugedeckt gehen lassen.
4. In einem großen Topf Wasser mit etwas Salz und Zucker zum Kochen bringen (-> Dampf); Knudeln hineinlegen und ca. 30 Minuten im Dampf bei schwacher Hitze ziehen lassen. Den Deckel nicht öffnen!
5. Knudeln mit Vanille- und/oder Schokosauce und z.B. Pflaumen servieren.

*Guten Appetit!*

# Tipps und Termine

## Feste - Feiern - Veranstaltungen

**03.12.**

**Adventszauber:** Die Dorfgemeinschaft lädt zum traditionellen Adventszauber auf den Schulhof am FASA.

[www.allrath-aktiv.de](http://www.allrath-aktiv.de)

**Dorf - Café**  
jeden 3. Sonntag im Monat  
ab 14:30 Uhr  
in der Grillhütte

**06.12.**

**Adventsfeier der Frauengemeinschaft:** Die Mitglieder treffen sich im KiRaA, Matthäusplatz 2a.

**23.12.**

**Adventssingen:** Um 18 Uhr beginnt die Veranstaltung am Dorfbrunnen auf der August-Münker-Straße.

[www.bruderschaft-allrath.de](http://www.bruderschaft-allrath.de)

**17.12.**

**Kartenvorverkauf KC Allrath:** Nur von 11 bis 12 Uhr gibt es bei Struppe's Karten für die Karnevalssitzungen am 2. und 3. Februar 2024.

**16.01.24**

**Messe und Frühstück:** Die Frauengemeinschaft trifft sich in der Kirche und danach im KiRaA.

**20.01.24**

**Sebastianusfest:** Die St. Sebastianus Bruderschaft lädt herzlich zur Teilnahme ein.

[www.bruderschaft-allrath.de](http://www.bruderschaft-allrath.de)

**Hinweis:** Die Gastgeber beim Lebendigen Adventskalender freuen sich auf Ihren Besuch.  
Nähere Infos unter [www.allrath-aktiv.de](http://www.allrath-aktiv.de)

„Drink doch eene met!“

# Alte Allrather Gaststätten und Kneipen

- von Rolf Esser -

In früheren Jahren spielte sich ein Großteil des geselligen Lebens in den Gastwirtschaften ab, von denen es in Allrath bis in die 1960/70er-Jahre noch sage und schreibe fünf gab. Frühschoppen, Stammtisch, Kartenspielen, Kegeln – alles Dinge, die in kargen Zeiten und nach arbeitsreichen Tagen etwas Abwechslung brachten. Durch die sich schnell verändernden Zeiten verloren sie jedoch ab den 1980er-Jahren immer mehr an Bedeutung. Fernsehen, Reiselust, zunehmende Freizeitangebote, Umorientierung der Jugend und wachsende Unabhängigkeit trugen auch bei uns im Dorf zu einem veränderten Gesellschaftsbild und dem „Sterben“ der Gaststätten bei.

Fangen wir mit der vermutlich ältesten und als einzige noch heute im Dorf bestehenden Gaststätte an.

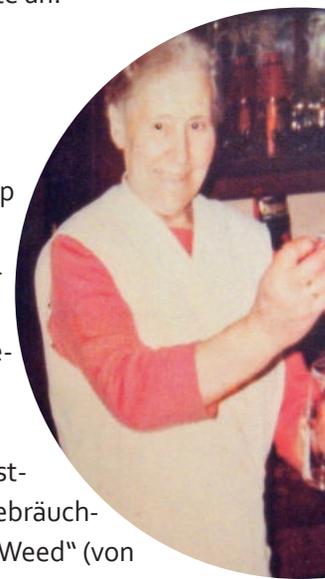
## Gaststätte Getz – Haus Wolf – Struppe's



Gaststätte Getz in einer Zeichnung von 1938

Diese bis heute existierende Gaststätte auf dem Allrather Platz 11 befand sich bis 2014 seit über 200 Jahren im Familienbesitz. Um 1900 hieß der Wirt Johann Wolf. Es gibt ein undatiertes Foto (geschätzt um

1900), welches mit „Op de Weid“ unterschrieben ist. Möglicherweise deutet der Name darauf hin, dass an dieser Stelle vor der Bebauung einmal eine Weide war, die der Gaststätte ihren im Dorf gebräuchlichen Namen „Op de Weed“ (von Weide = Weed) gab.



"Weede Marie" um 1980

Später übernahm Tochter Maria Jansen geb. Wolf („Weede Marie“) mit ihrem Mann Johann Jansen die Wirtschaft, später mit ihrem 2. Mann Paul Getz. Hier wurde noch hauptsächlich getrunken, und sonntags



1950er Jahre: Allrather Marinezug vor der Gaststätte Getz

nach der Messe ging man zum Frühschoppen. Gekegelt wurde auch, Karten gespielt, gewürfelt und geknobelt, eine richtige Kneipe eben. Ein großer Bullerofen gehörte dazu wie auch ein runder Stammtisch. Es war kein Speiselokal im üblichen Sinne, obwohl Maria Getz eine Zeitlang auch Bockwürstchen und Käseschnittchen zubereitete. Sowohl der VfB Allrath 1924 e.V. als auch zahlreiche Schützenzüge hatten hier ihr Stammlokal. Der große Saal stand zur Verfügung für so manche Feier, Versammlung und Karnevalssitzung.

Sohn Johann Jansen, genannt „Weede Hennes“, übernahm die Kneipe in den 1990er-Jahren nach dem Tod seiner Mutter weiter. Er benannte sie um in „Haus Wolf“ und führte sie weiter bis zu seinem Tod 2013. Er war wie auch seine Mutter ein echtes Allrather Original.

2014 kaufte die in Allrath wohnende Familie Struppe die Immobilie. Gaststätte, Kegelbahn und Saal wurden renoviert und im Oktober 2014 unter dem neuen Namen „Struppe's“ wieder eröffnet. Hier gibt es seitdem auch eine ausgewogene Speisekarte mit u.a. auch mit russischen Gerichten. Ein neuer Dorfmittelpunkt ist entstanden. Bis heute eine urgemütliche Kneipe nach altem Muster. Das Restaurant erfreut sich großer Beliebtheit sowohl im Ort als auch bei Gästen aus den Nachbarorten. Die Kegelbahn gibt es immer noch, und Skat oder Tuppen wird nach wie vor in kleinen Runden gespielt.

## Gasthaus Brockers – Gasthof Clemens Wilkmann – Kropp – Borghans

Auf einer 1898 gestempelten Postkarte taucht eine Gaststätte auf dem Allrather Platz 7 mit dem Namen „Gasthaus Brockers“ auf. Es ist nicht bekannt, ob es dort schon vorher einen Gastbetrieb gab. Ab Anfang der 1920er-Jahre gab es an dieser Adresse den Gasthof Clemens Wilkmann. Er wies dabei auf die bei ihm stattfindenden Veranstaltungen hin, so 1923 auf einen Theaterabend, 1926 einen Tanzabend an Ostern. Während des 2. Weltkriegs wurden in dem Gasthof Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter untergebracht (1939 waren dies 60 Polen, 1941 – 76 Polen), nach dem Krieg Heimatvertriebene.

Nach Clemens Wilkmann übernahmen Johann und



„Weede Hennes“ 2009 mit Partnerin Elisabeth Stiels



Gaststätte „Struppe's“ 2022



Ansichtskarte von 1898

Sophie Kropp das Gasthaus unter dem neuen Namen „Gasthof Johann Kropp“. Nachdem gegen Ende 1944 das Grevenbroicher Rathaus von Bomben getroffen und schwer beschädigt wurde, zog die Verwaltung nach Allrath in die Volksschule um. Da aber dort die vorhandenen Räume nicht für alle Dienststellen ausreichten, wurde die Stadtkasse in den Gasthof von Kropp verlegt. (Bericht des damaligen Stadtrentmeisters Adam Schall – Stadtarchiv Grevenbroich).



1955 Freiwillige Feuerwehr Allrath vor dem Gasthof Kropp

Ab Anfang der 1960er-Jahre führte Familie Borghans die Gaststätte als Pächter. Den Älteren ist sicher noch der geräumige Saal mit der Bühne in Erinnerung, in dem ein großer Bullerofen für gemütliche Wärme sorgte. Hier fanden Theatervorführungen, Karnevalsveranstaltungen etc. statt. Er diente auch zeitweise als Übungsraum des Turnvereins und für sonstige Veranstaltungen. 1968/69 wurde das Haus abgerissen und darauf ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet.

## Gaststätte Wechselstube – Jägerhof – Adria

Hier auf dem Allrather Platz 7 errichtete der Allrather Ratsherr Willi Becker 1969/70 auf dem Gelände der abgerissenen Gaststätte Borghans ein Wohn- und Geschäftshaus. In der Parterre links befand sich eine Filiale der Kreissparkasse Grevenbroich (so hieß sie damals noch), rechts eine Gastwirtschaft mit kleinem Saal, im 1. und 2. Stock Wohnungen. Der Name der Wirtschaft lautete wegen der Lage neben der Sparkasse „Wechselstube“, also Geld abheben und dann in Bier o.ä. tauschen. Fritz Mund war für 2 Jahre der erste Wirt. Zahlreiche wechselnde Pächter folgten u.a. Kramer, Odenthal, Aschberger, Fassbender, Schläger, Pfeifhofer etc.



2010 Gaststätte am Allrather Platz 7

Mitte der 1990er-Jahren wurde der Name in „Jägerhof“ geändert, ab 2004 in Restaurant-Steakhaus „Adria“. Seit ca. 2010 stand die Gaststätte leer, da kein neuer Pächter gefunden wurde. Ab 2020 gab es einen Käufer, der links den „C+M Kiosk“ incl. Paketannahme/-versand einrichtete und rechts die „Barseven“. Letztere konnte wegen der Corona-Pandemie aber erst 2023 eröffnen.

Der ursprüngliche Name Wechselstube stimmte also sowohl in Bezug auf die häufigen Besitzerwechsel als auch der mehrfachen Namensänderungen.

## Wirtschaft Krey – Schankwirtschaft Fr. Eberhard Mostert

Die Wirtschaft Krey auf der Neußer Straße 20 (ab 1930 Theodor-Körner-Straße) wird bereits 1921 genannt. Nach der Heirat einer Krey-Tochter mit Eberhard Mostert aus Barrenstein wurde der Name in „Schankwirtschaft Fr. Eberhard Mostert“ geändert. Diese gemütliche Wirtschaft war im Dorf bekannt unter dem Spitznamen „Knümpches“. Das geschah



1953 Gaststätte Mostert, Th.-Körner-Straße

wohl aus der Verbindung mit dem im gleichen Hause gelegenen Geschäft, in dem es auch Bonbons = „Knümpchen“ zu kaufen gab. In der rechts vom Hauseingang gelegenen Gaststätte übte der Quartettverein Allrath in den 1930er-Jahren seine Lieder ein. Im gleichen Haus betrieb Familie Mostert links vom Eingang zusätzlich noch ein Lebensmittelgeschäft, also alles klein und überschaubar. Auf einem Foto von 1935 sind außen Werbeschilder mit den Namen PERSIL, IMI und MAGGI angebracht. Nach dem Krieg übernahm Sohn Willi Mostert die Wirtschaft. Für verschiedene Schützenzüge war die Kneipe auch beliebtes Stammlokal, in dem auf der Theke immer ein Glas mit Soleiern stand. Geschäftsaufgabe und Abriss des Hauses um 1970.

## Restauration Wwe. Heinrich Verhagen

Erbaut 1780 auf der Maarstraße 15 und damit das älteste Haus in Allrath. Ob hier bereits von Anfang an bzw. ab wann eine Gaststätte bestand ist unbekannt.



1920 1. Jägerzug vor Gaststätte Verhagen

Dies könnte durchaus bereits gegen Ende des 18. Jahrhunderts der Fall gewesen sein.

Nach Zeitungsberichten fanden hier im „Lokale des Wirthen Verhagen“ am 18. November 1897 die Verhandlungen über die Grundstücks-Enteignungen für Allrath, Barrenstein und Oekoven für die geplante Eisenbahnlinie Grevenbroich - Köln (Eröffnung 1898 Teilstrecke Grevenbroich-Pulheim, 1899 weiter bis Cöln-Ehrenfeld) statt.

Um 1920 lauteten der Name des Lokals und des Besitzers „Restauration Ww. Heinrich Verhagen“. Hier war auch das Wachlokal des Schützenzugs „1. Jägerzug“. Es folgten bis ca. 1965/1970 die Geschwister Verhagen (Johann, Christine und Maria = „Quack's Marie“). Demzufolge nannte man die Gaststätte im Dorf auch ganz allgemein „Quacks“. Nach dem Übergang auf Peter bzw. Hans Wiersma in den 1970er-Jahren wurde sie als „Allrather Hof“ weitergeführt. Danach gab es bis zum Verkauf des Hauses mehrere Pächter, u.a. Willi und Erika Dresch. Im Jahr 2002 wurde das Haus verkauft, umgebaut und seitdem privat genutzt.

## Gaststätte Anton Kluth

Uralte, auf der Cöln-Venloer-Bezirksstraße, Ecke Neußer Straße (ab 1930 Kölner Landstraße / B59 / Ecke Theodor-Körner-Straße) gelegene Allrather Gastwirtschaft. Besitzer war Anton Kluth. Hier befand sich auch bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein Haltepunkt für die Pferdekutschen von Grevenbroich nach Rommerskirchen als auch in umgekehr-



1910 Gaststätte Anton Kluth

ter Richtung. Befördert wurden damit sowohl Pakete und Briefe als auch Menschen. Hier wurden auch die Pferde gewechselt. 1879 erhielt Anton Kluth neben dem Betrieb seiner Gastwirtschaft von der Kaiserlichen Oberpostdirektion Düsseldorf die Ernennung zur Posthilfsstelle mit der Erlaubnis zum Fahrscheinverkauf. Sowohl Letzteres und auch der Transport mit Pferdekutschen entfielen jedoch 1899 mit der Errichtung der Eisenbahnlinie Grevenbroich-Köln mit Oekoven als Bahnstation.

Nach dem Tod von Anton Kluth wurde die Gastwirtschaft von seiner Frau weitergeführt.

Es war und blieb auch nach dem 2. Weltkrieg eine vielbesuchte und gemütliche Gastwirtschaft mit wechselnden Besitzern bzw. Pächtern namens Hans Bremer, Hausmann, Kopp. Der Abbruch des Hauses erfolgte ca. 1970/75.

## Glasfaser - Die zweite Chance ...



**D**ie Deutsche Glasfaser hat im gesamten Stadtgebiet Grevenbroich im Herbst eine Nachfragebündelung gestartet. Die Frist läuft aktuell noch bis zum 09.12.2023. Alle Ortsteile - auch Allrath - sind angesprochen. Damit der Glasfaserausbau möglich wird, müssen sich mindestens 33 % der Haushalte bis zum Stichtag für einen Vertrag entscheiden.

In Zeiten des digitalen Wandels wird die Bedeutung schnellen Internets immer wichtiger. Eine zweite Chance also für alle, die beim ersten Ausbau vor einigen Jahren nicht dabei sein wollten oder konnten.

Weitere Details und buchbare Produkte sind online unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de) verfügbar. Interessierte Bürger können sich auch vor Ort persönlich und unverbindlich beraten lassen:

**Deutsche Glasfaser**  
**Servicepunkt im Montanushof**  
**Montag bis Samstag täglich ab 11:00 Uhr geöffnet**

Organisatoren ziehen eine positive Bilanz

# Dorftrödelmarkt feierte Premiere

Mehr als 70 Aussteller\*innen

**T**rödeln auf dem Dorf liegt im Trend. Allrath hat sich dem jetzt angeschlossen und feierte am 7. Mai dieses Jahres Premiere des eigenen Trödelmarktes. Neben Nützlichem gab es historische Schätze.

An diesem Tag verwandelte sich das beschauliche Allrath in ein wahres Paradies für Schnäppchenjäger und Liebhaber von Gebrauchsgütern. Der 1. Allrather Dorftrödelmarkt lockte Bewohner und Besucher gleichermaßen an, um in Garageneinfahrten, Hauseingängen und entlang der Bürgersteige nach verborgenen Schätzen zu stöbern. Pünktlich um 11 Uhr öffneten die Aussteller ihre Tore und boten alles an, was im Haus entbehrlich war. Die Vielfalt war beeindruckend – von Kleidung über Hausrat, Spielzeug, Möbel bis hin zu Werkzeugen und Skurrilem. Bereits vor dem offiziellen Start flanierten neugierige Besucher durch das Dorf, begierig darauf, interessante Angebote zu entdecken.

Die Grundvoraussetzung für die Teilnahme als Aussteller war, dass es sich um Gebrauchsgüter handeln musste – ein Konzept, das den Charme des Trödelmarktes ausmachte. Hier ging es nicht um Neuware, sondern um die Wiederverwendung und Wertschätzung bereits genutzter Gegenstände. Diese nachhaltige Herangehensweise spiegelte sich in den einzigartigen Funden wider, die die Besucher machten.

Eine weitere Besonderheit war die klare Absage an



**"Die Premiere des Allrather Dorftrödelmarktes war so unglaublich positiv und hatte so viele Anfragen auf Wiederholung."**



gewerbsmäßige Händler. Der Fokus lag eindeutig auf der Allrather Gemeinschaft und dem Austausch zwischen Nachbarn. Diese Regelung trug dazu bei, dass der Dorftrödelmarkt eine persönliche Note behielt und die Atmosphäre herzlich und entspannt war. Mit über 70 Ausstellern, die sich über das gesamte Dorf verteilten, war dieser Trödelmarkt mehr als nur eine Veranstaltung - er war ein kleines Abenteuer. Wer sich vornahm, alle Stände zu besuchen, musste bereit sein, einige Kilometer zurückzulegen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgte die Grillhütte, die nicht nur mit köstlich Gegrilltem aufwartete, sondern auch mit duftendem Kaffee, verlockendem Kuchen und erfrischenden Kaltgetränken. Die gemütliche Atmosphäre der Grillhütte lud zum Verweilen und Austauschen ein, während sich die Besucher von ihren Einkäufen erholten.

Am Ende des ereignisreichen Tages zog Cathrin Hasfels, die Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Allrath aktiv, eine äußerst positive Bilanz: "Die Premiere des Allrather Dorftrödelmarktes war so unglaublich positiv und hatte so viele Anfragen auf Wiederholung, dass wir uns entschieden haben, schon 2024 den nächsten Trödelmarkt stattfinden zu lassen." Der Termin dafür ist **Sonntag, der 16. Juni 2024**. In diesem Rahmen soll dann auch der 15. Geburtstag der Dorfgemeinschaft und des Dorf-Cafés gefeiert werden. Weitere Details zur Anmeldung folgen dann im neuen Jahr.



## Jugendpark für unser Dorf

Die Stadt Grevenbroich plant in mehreren Stadtteilen - so auch in Allrath - Trendsport- und Freizeitanlagen für junge Leute ab 14 Jahren. Angedacht ist, den Park auf dem über 3.300 Quadratmeter großen Gelände neben dem Kirmesplatz an der Bongarder Straße zu errichten. Der Wunsch nach einer Freizeiteinrichtung für Jugendliche war im Übrigen auch ein Ergebnis der von der Dorfgemeinschaft Allrath aktiv 2018 durchgeführten Bürgerbefragung. Sehr engagiert in der Angelegenheit ist auch der Allrather Ratsherr Philipp Bolz. Er hatte am 21. Oktober

2023 die Allrather Jugendlichen und die örtlichen Vereine zu einem Zukunftsworkshop in die Grillhütte eingeladen, um Ideen und Impulse für den zukünftigen Jugendpark zu sammeln, die dann in die weitere Planung mit einfließen sollen. Die Resonanz auf die Einladung war sehr positiv. Etwa 50 Personen, darunter auch Vertreter der örtlichen Vereine, nahmen an dem Workshop teil und diskutierten intensiv die verschiedenen Gestaltungsvorschläge. Was letztendlich davon umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

# Start in die Vorweihnachtszeit

Am Sonntag, 3. Dezember 2023, startet die Dorfgemeinschaft mit dem "Allrather Adventszauber" in die Vorweihnachtszeit.

Los geht es um 14 Uhr am Tannenbaum auf dem Allrather Platz. Die Kinder werden den Baum liebevoll dekorieren und zum Erstrahlen bringen. Anschließend geht es auf dem Schulhof am FA-SA (Eingang: Am Schwanenhof) weiter. Dort warten auf die Besucherinnen und Besucher ein adventliches Rahmenprogramm für Jung und Alt, eine Cafeteria, köstliche Speisen und Getränke sowie Livemusik.

Für die jüngsten Gäste sorgt ein Fahrgeschäft für Kurzweil. Außerdem hat der Nikolaus sein Kommen zugesagt.



**HC Allrath**

# Karnevalssitzung in Allrath

**„Jeck un Raderdoll“**

**Freitag, 02.02.24 & Samstag, 03.02.24**

im Saal bei **Struppe's** (Allrather Platz 11)  
**Einlass: 18.30 Uhr**  
**Beginn: 19.33 Uhr**

**Zu Gast:**  
 - Flotte Gillbach Müüs  
 - Olga von der Wolga  
 u.v.m. mit DJ Marcus

Kartenvorverkauf für 10,- € pro Karte nur am Sonntag, 17.12.2023 von 11.00 Uhr - 12.00 Uhr bei Struppe's (Restkarten bei: Gabi Müller 02181. 63621 o. Sibille Mehring 02181. 5848)

**Konfetti- & Glitzerverbot!** Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht gestattet!

**BLUMENCENTER KRÜPPEL ALLRATH**  
 Floristik - Gartenpflege - Grabpflege

**Wir laden mit Liebe & Leidenschaft**  
**STRUPPE'S**

**2024**

# Karneval in Allrath

im beheizten Festzelt am Kirmesplatz - Bongarder Straße

**Fr. • 09.02. Altweiberball**  
 mit DJ Yeti & Kostümprämierung  
**Beginn: 20.11 Uhr**  
**Tickets: VVK 9,- € • AK 10,- €**  
 Tickets gibt es im VVK bei unseren unten stehenden Werbepartnern oder online (QR-Code).

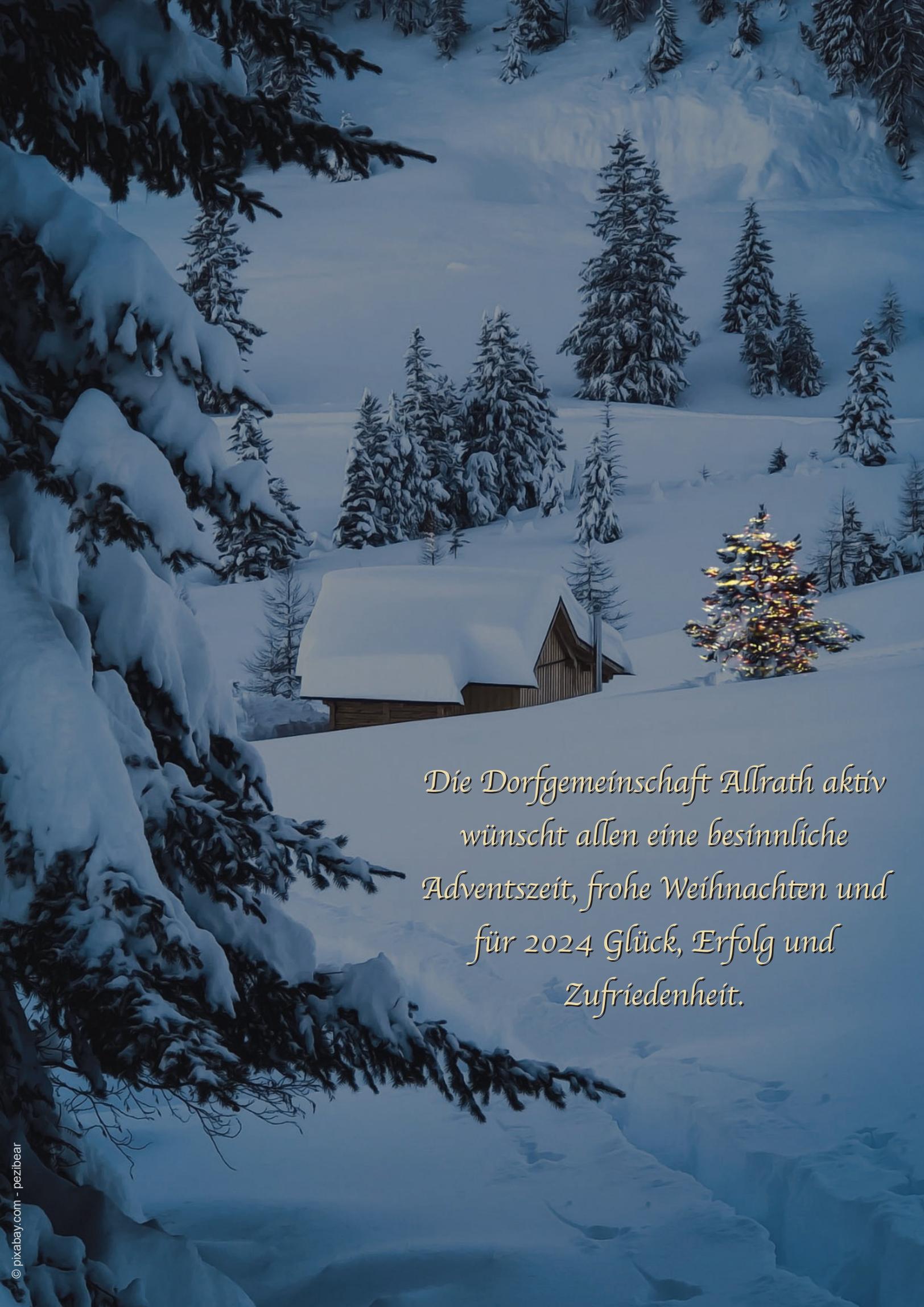
**Mo. • 12.02. Rosenmontagszug**  
**Start: 13.11 Uhr • anschl. Jecken-Party im Festzelt**  
**Eintritt frei!**

Unsere Vorverkaufsstellen:

**TICKET-ONLINE-SHOP: eventimlight**

**KRÜPPEL ALLRATH**  
 Floristik - Gartenpflege - Grabpflege

**STRUPPE'S**

A serene winter landscape with snow-covered evergreen trees, a wooden cabin, and a lit Christmas tree. The scene is bathed in a soft, blue light, suggesting dusk or dawn. The cabin is nestled in the middle ground, and a single Christmas tree with warm lights stands to its right. The foreground is dominated by large, snow-laden evergreen branches.

*Die Dorfgemeinschaft Allrath aktiv  
wünscht allen eine besinnliche  
Adventszeit, frohe Weihnachten und  
für 2024 Glück, Erfolg und  
Zufriedenheit.*